Objekt:	Sniffin‘ Sticks Screening 12 Test
Museum:	Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum-bielefeld.de
Sammlung:	HNO (Zur Geschichte der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde)
Inventarnummer:	LBM145

Beschreibung

Der Sniffin‘ Sticks Screening 12 Test – Anleitung (für Erwachsene)
Man möchte seinen Geruchssinn mit Hilfe von 12 Riechstiften testen? Der Test wird aktuell in der Praxis eingesetzt und dauert 10 Minuten. Eingeführt wurde diese Methode um das Jahr 2000. Vorher musste man sich auf eine grob qualitative Riechprobe beschränken. Dazu wurden dem Patienten nacheinander eine Reihe von Fläschchen mit bekannten Riechstoffen vor die Nase gehalten. Er musste nach tiefem Einatmen angeben, um welche Substanz es sich handelte. Dazu wurden folgende Substanzen bereitgehalten, inFläschchen mit eingeschliffenen Glasstopfen: Vanillin, Lavendelöl, Holzteer, Terpentinöl, Kaffeepulver, Asa foetida, Essigsäure, Salmiak. Aufgabe der Schwester war es, die Geruchsstoffe regelmäßig zu erneuern. Darüber hinaus gab es Olfaktometer in einfacher und in anspruchsvollerer Ausführung sowie objekte Methoden zur Riechprüfung, die jedoch einen höheren Aufwand erforderten (Fleischer 1980, S. 68/69).

Vorbereitung: 15 Minuten vorher nüchtern sein, d.h. nicht rauchen und keine Nah-rung/ Getränke/ Kaugummi/Bonbons etc. zu sich nehmen. Ausnahme: Wasser trinken. Die Hände ggf. mit Wasser abspülen und abtrocknen oder geruchsfreie Handschuhe tragen. Die Anleitung vorab komplett durchlesen.
Durchführung: Zuerst sehen Sie sich die Auswahlkarte 1 mit vier möglichen Antworten an. Nehmen Sie den Stick mit der Riechprobe 1, öffnen die Kappe und halten die Spitze ca. 2 cm mittig unter Ihre Nasenlöcher ↔ und riechen für ca. 3-4 Sek. daran. Berühren Sie auf keinen Fall die Spitze des Sticks, sonst wird dieser unbrauchbar. Schließen Sie die Kappe und stecken Sie den Stick wieder in die Halterung. Danach wählen Sie einen Begriff von der Auswahlkarte, der Ihren Geruchseindruck am besten beschreibt. Kreuzen Sie Ihre Antwort auf dem Auswertungsbogen ↔ an, Raten erlaubt. Fahren Sie in einem Zeitabstand von ca. 30 Sek. mit den Riechproben 2 bis 12 fort, bis Sie an jedem Stick gerochen und Ihr jeweiliges

Ergebnis notiert haben.
Auswertung: Mithilfe der Schablone (Folie✪) finden Sie die richtigen Antworten. Summieren Sie diese ↔ Σ und vergleichen die Summe mit dem Auswertungsbogen ♀/♂. Ergebnis: normaler/guter Geruchssinn (Normosmia), verminderte Riechleistung (Hyposmia) oder Verlust des Riechsinns (Anosmia). Zur statistischen Verteilung: Liegt Ihr Wert z.B. bei der 10. (Perzentile), können 90% der Menschen Ihres Alters besser und 10% schlechter riechen. Liegt er bei 50., können 50% besser und 50% schlechter riechen. Liegt er bei 90., können 10% Ihrer Altersgruppe besser und 90% schlechter als Sie riechen.

Weil 10-15% der Betroffenen mit Riechstörungen zusätzlich Schmeckstörungen haben, enthält das Set Streifen mit den 4 Schmeck-Grundqualitäten süß, sauer, salzig und bitter, zum Screening der Schmeckfunktion.

Grunddaten

Material/Technik:	Duftstoffe, Kunststoff, Papier
Maße:	Halterung mit Stiften: 12x15x12 cm (BxHxT)

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 2016
	wer	Burghart Messtechnik GmbH
	wo	Wedel (Kreis Pinneberg)
Geistige Schöpfung	wann	2001
	wer	Thomas Hummel (1959-)
	wo	

Schlagworte

- Geruch
- Geruchssinn
- Geschmack, schmecken (als einer der fünf Sinne)
- Riechstift
- Riechtest
- Test

Literatur

- Arnold, Wolfgang/Ganzer, Uwe (2011): Checkliste Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Stuttgart, S. 44
- Burghart Messtechnik GmbH (2016): Sniffin‘ Sticks Screening 12 Test. Wedel

- Faller, A./Schünke, M. (2016): Der Körper des Menschen - Einführung in Bau und Funktion. Stuttgart, Geschmackssinn: S. 457, S. 619. Geruchssinn: S. 620 ff.